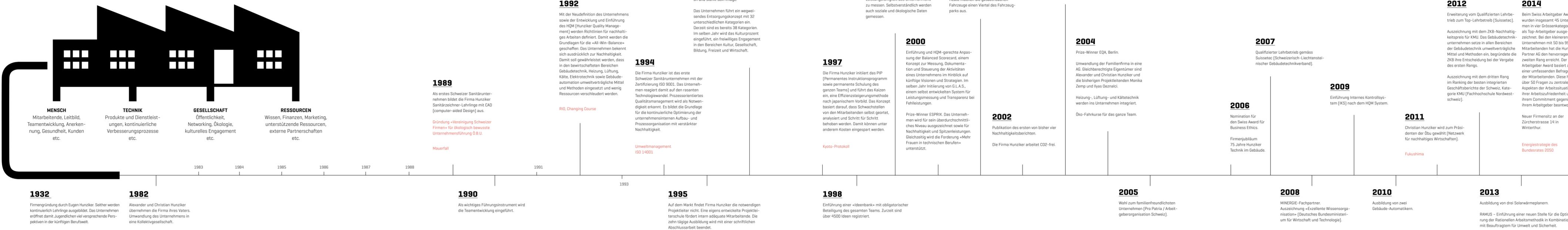


MEILENSTEINE AUF EINEN BLICK



1932
Firmengründung durch Eugen Hunziker. Seither werden kontinuierlich Lehrlinge ausgebildet. Das Unternehmen eröffnet damit Jugendlichen viel versprechende Perspektiven in der künftigen Berufswelt.

1982
Alexander und Christian Hunziker übernehmen die Firma ihres Vaters. Umwandlung des Unternehmens in eine Kollektivgesellschaft.

1990
Als wichtiges Führungsinstrument wird die Teamentwicklung eingeführt.

1995
Auf dem Markt findet Firma Hunziker die notwendigen Projektleiter nicht. Eine eigens entwickelte Projektleiterschule fördert intern adäquate Mitarbeitende. Die zehn tägige Ausbildung wird mit einer schriftlichen Abschlussarbeit beendet.

1998
Einführung einer «Ideenbank» mit obligatorischer Beteiligung des gesamten Teams. Zurzeit sind über 4500 Ideen registriert.

2005
Wahl zum familienfreundlichsten Unternehmen (Pro Patria / Arbeitgeberorganisation Schweiz).

2008
MINERGIE-Fachpartner. Auszeichnung «Exzellente Wissensorganisation» (Deutsches Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie).

2010
Ausbildung von zwei Gebäude-Automatikern.

2013
Ausbildung von drei Solarwärmeplanern.
RAMUS – Einführung einer neuen Stelle für die Optimierung der Rationalen Arbeitsmethodik in Kombination mit Beauftragtem für Umwelt und Sicherheit.

MENSCH
Mitarbeitende, Leitbild, Teamentwicklung, Anerkennung, Gesundheit, Kunden etc.

TECHNIK
Produkte und Dienstleistungen, kontinuierliche Verbesserungsprozesse etc.

GESELLSCHAFT
Öffentlichkeit, Networking, Ökologie, kulturelles Engagement etc.

RESSOURCEN
Wissen, Finanzen, Marketing, unterstützende Ressourcen, externe Partnerschaften etc.

1989
Als erstes Schweizer Sanitärunternehmen bildet die Firma Hunziker Sanitärzeichner-Lehrlinge mit CAD (computer-aided Design) aus.

Gründung «Vereinigung Schweizer Firmen» für ökologisch bewusste Unternehmensführung Ö.B.U.

Mauerfall

RIQ, Changing Course

1994
Die Firma Hunziker ist das erste Schweizer Sanitärunternehmen mit der Zertifizierung ISO 9001. Das Unternehmen reagiert damit auf den rasanten Technologiewandel. Prozessorientiertes Qualitätsmanagement wird als Notwendigkeit erkannt. Es bildet die Grundlage für die kontinuierliche Optimierung der unternehmensinternen Aufbau- und Prozessorganisation mit verstärkter Nachhaltigkeit.

Umweltmanagement ISO 14001

Kyoto-Protokoll

2000
Einführung und HQM-gerechte Anpassung der Balanced Scorecard, einem Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten eines Unternehmens im Hinblick auf künftige Visionen und Strategien. Im selben Jahr Initiierung von G.L.A.S., einem selbst entwickelten System für Leistungsmessung und Transparenz bei Fehlleistungen.

Prize-Winner ESPRIX. Das Unternehmen wird für sein überdurchschnittliches Niveau ausgezeichnet sowie für Nachhaltigkeit und Spitzenleistungen. Gleichzeitig wird die Forderung «Mehr Frauen in technischen Berufen» unterstützt.

1999
Einführung des Führungsinstruments Cockpit. Damit können Entwicklungen in Umsatz, Absatz, Marge und Kosten beurteilt und optimiert werden. Gleichzeitig erlaubt das System, die qualitative Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu messen. Selbstverständlich werden auch soziale und ökologische Daten gemessen.

1996
Die Firma Hunziker reiht sich unter die in- und ausländischen Unternehmen ein, die nach ISO 14001 zertifiziert sind. Glaubwürdiger Umweltschutz wird damit fester Bestandteil der auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Unternehmenskultur. Die Norm ISO 14001 definiert weltweit gültige Vorgehensweisen und Kriterien für effiziente Umweltmanagementsysteme. Wer die Anforderungen erfüllt, gewinnt Vertrauen und stärkt sein Image.

Das Unternehmen führt ein wegweisendes Entsorgungskonzept mit 32 unterschiedlichen Kategorien ein. Derzeit sind es bereits 38 Kategorien. Im selben Jahr wird das Kulturprojekt eingeführt, ein freiwilliges Engagement in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft.

2001
Multifunktionales Kundenhandbuch mit Öko-Tipps, Prize-Winner ESPRIX und Finalist EQA. Der Qualitätspreis European Quality Award soll die Verbreitung von Total Quality Management in Europa fördern. Damit wird das Ziel angestrebt, die Stellung der europäischen Industrie auf dem Weltmarkt zu festigen und zu erhöhen.

Anschaffung des ersten Gasfahrzeugs. Heute machen die gasbetriebenen Fahrzeuge einen Viertel des Fahrzeugparks aus.

2003
Prize-Winner EQA, Helsinki.

Entwicklung von Watch-Tower, einem Zukunftsprognose-Instrument.

2004
Prize-Winner EQA, Berlin.

Umwandlung der Familienfirma in eine AG. Gleichberechtigte Eigentümer sind Alexander und Christian Hunziker und die bisherigen Projektleitenden Monika Zemp und Ilyas Oeznalci.

Heizung-, Lüftung- und Kältetechnik werden ins Unternehmen integriert.

Öko-Fahrkurse für das ganze Team.

2002
Publikation des ersten von bisher vier Nachhaltigkeitsberichten.

Die Firma Hunziker arbeitet CO2-frei.

2007
Qualifizierter Lehrbetrieb gemäss Suissetec (Schweizerisch-Liechtensteinerischer Gebäudetechnikverband).

2006
Nomination für den Swiss Award für Business Ethics.

Firmenjubiläum 75 Jahre Hunziker Technik im Gebäude.

2009
Einführung Internes Kontrollsystem (IKS) nach dem HQM System.

2011
Christian Hunziker wird zum Präsidenten der Öbu gewählt (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften).

Fukushima

2012
Erweiterung vom Qualifizierten Lehrbetrieb zum Top-Lehrbetrieb (Suissetec).

Auszeichnung mit dem ZKB-Nachhaltigkeitspreis für KMU. Das Gebäudetechnikunternehmen setze in allen Bereichen der Gebäudetechnik umweltverträgliche Mittel und Methoden ein, begründete die ZKB ihre Entscheidung bei der Vergabe des ersten Rangs.

Auszeichnung mit dem dritten Rang im Ranking der besten integrierten Geschäftsberichte der Schweiz, Kategorie KMU (Fachhochschule Nordwestschweiz).

2014
Beim Swiss Arbeitgeber Award wurden insgesamt 45 Unternehmen in vier Grössenkategorien als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. Bei den kleineren Unternehmen mit 50 bis 99 Mitarbeitenden hat die Hunziker Partner AG den hervorragenden zweiten Rang erreicht. Der Swiss Arbeitgeber Award basiert auf einer umfassenden Befragung der Mitarbeitenden. Diese haben über 50 Fragen zu zentralen Aspekten der Arbeitssituation, ihrer Arbeitszufriedenheit und ihrem Commitment gegenüber ihrem Arbeitgeber beantwortet.

Neuer Firmensitz an der Zürcherstrasse 14 in Winterthur.

Energiestrategie des Bundesrates 2050